

Demonstration zum Jahrestag der NSU-Morde

Gedenken Mahnen Zusammenstehen

Sa, 13. Juni 2015, ab 12 Uhr
Scharrerstraße Nürnberg

İsmail Yaşar
Scharrerstraße
09.06.2005

**GEGEN RECHTEN TERROR
UND STAATLICHES SCHWEIGEN**

13.06.2001
Gyulaer Straße
Abdurrahim Özüdoğru

Anschließend:

Straßenfest am Aufseßplatz
"Gegen Rassismus und Diskriminierung
Für ein besseres Zusammenleben"

Veranstalter:



DAS SCHWEIGEN
DURCHBRECHEN!

Nürnberger Bündnis **NAZI**-Stopp

www.nazistopp-nuernberg.de



Vor zehn Jahren wurde **Ismail Yaşar** in seinem Imbissstand, vor vierzehn Jahren **Abdurrahim Özüdoğru** in seiner Schneiderei Opfer des rechten Terrornetzwerks Nationalsozialistischer Untergrund NSU. Einige Untersuchungsausschüsse und über 200 Verhandlungstage im NSU-Prozess später ist klar, dass die These von der isolierten Terrorzelle nicht haltbar ist. Der Verfassungsschutz war nicht nur auf dem rechten Auge blind, sondern steht mehr denn je im Verdacht, die rechte Szene protegiert zu haben. Rassistische Verhaltensweisen von Ermittlern und institutioneller Rassismus haben bis heute verhindert die verantwortlichen Institutionen inhaltlich neu auszurichten.

Zeitgleich ist die BRD mit einer Neuausrichtung und Ausdifferenzierung der extrem rechten und rechtspopulistischen Szene konfrontiert, mehren sich die Straftaten gegen MigrantInnen und brennen Flüchtlingsunterkünfte.

Wir fordern:

- Solidarität mit unseren migrantischen MitbürgerInnen und den Angehörigen der Todesopfer des Rechtsterrorismus
- Für eine solidarische Gesellschaft ohne Rassismus, Verbot aller faschistischen und rassistischen Organisationen und Propaganda
- Schluss mit der Verharmlosung rechter Gewalt
- Lückenlose Aufklärung der Rolle von Verfassungsschutz und Ermittlungsbehörden im extrem rechten Milieu
- Unterstützung des antifaschistischen bürgerschaftlichen Engagements
- Keine Förderung der rechten Szene durch die Finanzierung von V-Leuten

Gedenken Mahnen Zusammenstehen

Demo und Fest: Samstag, 13. Juni 2015, ab 12 Uhr, Scharrerstraße Nürnberg

- 12:00 Uhr Auftaktkundgebung
- Seda Basay-Yildiz (Nebenklageanwältin der Familie Simsek im NSU-Prozess)
 - Kutlu Yurtseven (Initiative "Keupstraße ist überall", "Microphone Mafia")
 - Birgit Mair (ISFBB, Beobachterin des Bayerischen NSU-Untersuchungsausschusses)
- Musik: Eilin Herrmann
- ca. 14:00 Uhr Zwischenkundgebung Gyulaer Straße
Initiative "Das Schweigen durchbrechen"
- Anschließend Aufseßplatz
- Großes Straßenfest "Gegen Rassismus und Diskriminierung - Für ein besseres Zusammenleben" mit kulturellen Beiträgen, Informationen und Kulinarischem.
 - Ausstellung "Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen"

Unterstützer des Aufrufs:

Amberg hilft Menschen, AK Buntes Langwasser, AWO-Kreisverband Nürnberg e.V., Bündnis 90 / Die Grünen KV Nürnberg, Deutscher Freidenker Verband Franken, DIE LINKE Kreisverband Nürnberg Fürth, DKP Nürnberg, Fürther Bündnis gegen Rechts, Geschichte Für Alle e.V. – Institut für Regionalgeschichte, Grüne Liste Erlangen, Junge Stimme e.V., Junge Pirat*innen Nürnberg-Mittelfranken, Jusos Nürnberg, Linke Liste Nürnberg, NaturFreundeJugend Deutschlands, Landesverband Bayern, NoNügida, Nordbayerische Bündnisse gegen Rechts, So fremd? – So nah? Verein für Interkulturelle Begegnung e.V., Sozialistische Jugend - Die Falken, ver.di Mittelfranken, Verband der Migrantinnen Nürnberg, VVN-BdA Nürnberg, XENOS Nürnberg e.V.